Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 216. Freitag, den 16. September. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. September 1842.

Herr Superintendent Siehr nebst Gattin aus Memel, Herr Geheimer Regierungs-Rath Jachmann aus Königsberg, Herr Oberst-Lieutenant Baron v. Albedyhl aus Karnitten, Herr Dr. med. Vogelsang aus Thiergart, die Herren Gutsbesitzer Friese nebst Sohn aus Pr.-Königsdorf, Zeden aus Ankerhof, logiren im Hotel de Berlin. Der Lieutenant im 4ten Infanterie-Regiment Herr R. Hicksch aus Danzig, Herr Schiffs-Rheeder C. Freundt nebst Gattin aus Memel, Herr Kaufmann W. Friedrich aus Gernrode, der Lieutenant im 4ten Infanterie-Regiment G. Bühner aus Danzig, die Herren Kaufleute F. Eckardt aus Eilenburg, C. Graff aus Stettin, log. im Englischen Hause. Herr Oberst-Lieutenant a. D. v. Dure nebst Sohn, und Herr Major a. D. v. Schwerin nebst Sohn aus Elbing, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Bertram aus Einlage, Herr Kaufmann Lessing aus Mewe, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Wollschleger aus Posen, v. Tesmet aus Buchow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Joh. Lentz aus Culm, Herr Goldarbeiter Stülzel aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Rentier v. Podgarski aus Lamte, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Nachdem der hiesige Büreau-Gehülfe, Lieutenant Grunewald der Funktion eines Executions-Kommissarius enthoben worden, so werden Alle, die aus diesem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum 26. Oktober c., Vormittags 11 Uhr, vor unserer Wochendeputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, da sie sonst ihrer

Ansprüche an die von dem p. Grunewald mit 200 Rthlr. bestellte Kaution verlustig gehen und nur an die Person ihres Kontrahenten zu verweisen sein werden.

Elbing, den 23. Juli 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Es wird hierdurch in Gemäßheit der Prozeßordnung Tit. 50. §. 7. bekannt gemacht, daß die Nachlaß-Masse des zu Zeisgendorf verstorbenen Einsassen Martin Riesemann unter die sich gemeldeten und bekannten Gläubiger in termino

den 7. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

vertheilt werden soll.

Dirschau, den 30. August 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Höheren Anordnungen zufolge soll die Anfertigung von 27 Stück neuen Schilderhäusern für die unterzeichnete Verwaltung dem Mindestfordernden in General-Entreprise überlassen werden.

Wir haben zu diesem Zwecke einen Lizitationstermin auf

den 19. d. M, Vormittags 10 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859, anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen können täglich in den Vormittagsstunden von 8 — 1 Uhr eingesehen werden.

Danzig, den 9. September 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Auf dem Bauhofe des hiesigen Königlichen Regierungs Conferenz-Gebäudes soll eine Parthie alte Leinewand, alte Ofenkacheln, altes Bauholz und dgl., wie auch ein Paar alte große Thorflügel

Donnerstag, den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Danzig, den 14. September 1842.

Der Bau-Conducteur Housselle.

5. Der Alexander Widrowski in Seefeld und seine Braut die Wittwe Marianne Reschke geb. Krolick, haben gemäß gerichtlichen Vertrages vom 30. Juli c. für ihre künftige Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Carthaus, den 4. August 1842.

Königliches Landgericht.

Literarische Anzeigen.

6. Bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432. wird im März 1843 erscheinen:

Die Oberpfarrkirche von St. Marien in Danzig, in ihren Denkmälern in und ihren Beziehungen zum kirchlichen Leben Danzigs überhaupt dargestellt von Professor Dr. Theodor Hirsch. 1r Band. Preis 2 Rthlr. 7½ Sgr.

Wir verweisen auf den Prospect, welcher dem heutigen Intelligenz-Blatt bei-

liegt, und glauben nicht ohne Grund eine lebhafte Theilnahme des Publikums für dieses Unternehmen erwarten zu dürfen. Eine Subscriptionsliste liegt in obiger Buchhandlung zur Unterzeichnung aus. Die Namen der resp. Subscribenten werden dem Werke vorgedruckt.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432 ist zu haben:
Schillers sämmtliche Werke vollständig in allen Beziehungen erklärt von Dr. Schlegel. 4te Aufl. Mit Schillers Büste. 16. br. Preis 10 Sgr.

Die Erklärungen sind auf eine zwar kurze aber eben so belehrende als unterhaltende Weise gegeben. In Druck und Papier schließt es sich der neuen Schillerausgabe als Supplement würdig an.

Entbindung.

8. Heute Vormittag um 9½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich in Stelle besonderer Meldung hiemit ergebenst anzeige.

Danzig, den 15. September 1842. A. F. Zimmermann.

Anzeigen.

9. Für die meinem verstorbenen Ehemanne dem Malermeister H. G. Zielcke bei seiner am 15. d. M. stattgefundenen Beerdigung so allgemein bewiesenen Theilnahme, fühle ich mich gedrungen hierdurch meinen herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen. Wilhelmine Zielcke geborne Boldt.

10. Unterricht in der englischen Sprache.

Mehrseitig aufgefordert auch den weniger Bemittelten durch geringe Beiträge an Honorar eine Gelegenheit zu geben meinen Unterricht zu benutzen, werde ich am 3. October c. einen gemeinsamen Lehr-Cursus für Anfänger in der englischen Sprache eröffnen; wozu sich etwanige Theilnehmer zwischen 1 und 2 Uhr täglich bei mir zu melden belieben mögen. Auch fangen an demselben Tage die alljährlichen Conversations-Stunden wieder bei mir an.

James Lewis,
Lehrer der englischen Sprache an der Handels-Akademie.

11. Ich warne hierdurch einen Jeden meinen Schiffsleuten etwas zu borgen, indem ich keine Forderung dieser Art anerkennen werde.

Danzig, den 14. September 1842. W. Hicks,
Führer des Schiffes Diana.

12. Ich warne hierdurch einen Jeden, meiner Frau Agathe geborene Löschmann, weder etwas auf meinen Namen zu borgen oder zu verabfolgen, indem ich für Nichts aufkomme. Tessmer,
Unteroffizier und Königlicher Schmiedemeister.

13. Die hier anwesenden Alpensänger Herr Baldes nebst Frau und Herr Grimm werden Montag den 19. Sptbr. um 6 Uhr Abends im Garten-Locale der Ressource zum freundschaftlichen Verein, einen Lieder-Vortrag gegen ein beliebiges Entree halten, welches wir den verehrlichen Mitgliedern hiemit ergebenst anzeigen.

Die Vorsteher.

14. Mittwoch, den 5. Oktober c., beginnt der neue Unterrichtscursus im Gesange, und Sonnabend, den 8 Oktober c. nimmt der Singverein wieder seinen Anfang. Sowohl die geehrten Mitglieder dieser Vereine, als auch Diejenigen, welche es zu werden wünschen, werden gebeten, sich gefälligst bei mir (Breitgasse № 1193.) zu melden. J. Kronke.

15. Von Montag, den 19. September c. ab, geht das letzte Dampfboot nach der Brücke am Johannisthor um 6 Uhr Abends von Neufahrwasser, und um 7 Uhr von Neufahrwasser nach Strohdeich.

Das um 6 Uhr Abends von der Stadt abgehende Dampfboot ist das letzte nach Neufahrwasser.

16. Zu dem am 17. Septbr. c. in meinem neu erbauten Gasthause zu Jäschkenthal stattfindenden Ball, lade ich mit dem ergebensten Bemerken ein, daß zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums von 6 Uhr ab, zwei Journalieren des Herrn Zander auf dem Kohlenmarkt, wie auch nachher bei mir, zur Hinaus- und Retour-Fahrt à Person 2½ Sgr. bereit stehen. Einlaßkarten für anständige Theilnehmer sind bei mir wie auch Tobiasgasse № 1861. gegen Zahlung von 10 Sgr. zu haben. B. Spliedt.

17. Zur Ausbildung in der Schreiberei wird ein ordentlicher junger Mann gesucht. Heil. Geistgasse № 976.

18. Herr Hüttemann macht nach Beendigung seiner Kunstvorstellung im Jäschkenthale bekannt, noch eine zweite Vorstellung, wo er am Schlusse derselben, Luftballons steigen lassen wolle, zu geben; derselbe hat sein Versprechen bis jetzt aber nicht gehalten, und erinnert man ihn hieran, mit der Bitte, die Ballons nicht im Dunkeln, sondern bei Tage steigen zu lassen. N. N.

19. Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, mit der dopp. Buchführung, Correspondenz und allen übrigen Comtoirarbeiten vertraut, wünscht bald placirt zu werden. Man bittet Adressen unter D. T. im Königl. Intelligenz-Comtoir niederzulegen.

20. Ein Mädchen, das im Weißnähen und etwas Schneidern geübt ist, sucht auf mehere Tage in der Woche für einen billigen Preis beschäftigt zu werden. Zu erfragen Nonnenhof № 531. Eschner.

21. Ein mit guten Zeugnissen versehener Brennerei-Inspector wünscht zu Michaeli d. J. ein Engagement, wobei er mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt sieht. Wer? sagt der Commissionair C. F. Krause, Breitgasse № 1103.

22. Ein hiesiger junger Bürger, der seine Nahrungsquelle hat, sucht eine Lebensgefährtin von 20 bis 30 Jahren, die im Besitze von wenigstens Ein- bis Zweitausend Thaler sein muß. Hierauf Reflectirende belieben sich im Intelligenz-Comtoir schriftlich unter der Chiffre H. G. O. 20. zu melden, worunter die größte Verschwiegenheit beobachtet werden wird.

23. Ein Bursche, der die Bäckerei erlernen will, findet ein Unterkommen bei Dorn, Bäckermeister.

24. Ein Hausschlüssel ist am 14. d. gefunden worden. Zu erfragen Schießst. 538.

Vermiethungen.

25. Schäferei № 53., eine Treppe hoch, ist 1 bis 2 Zimmer mit Meubeln vom 1. Oktober ab zu vermiethen.

26. Schmiedegasse № 292. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

27. Schnüffelmarkt № 634. sind 5 Stuben, Kamin, Küche, Boden, Apartement und Kellergelaß von Michaeli d. J. ab, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

28. Hundegasse No. 266. ist eine Gelegenheit von vier Zimmern nebst Küche zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres in demselben Hause.

29. 1sten Steindamm № 374. sind noch Wohnungen mit eigener Thüre und Holzgelaß zu vermiethen.

30. Hundegasse № 236. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

31. Eine sich zu jedem Fabrikgeschäfte eignende oder zur Brauerei mit wenigen Kosten einzurichtende Gelegenheit, bestehend **aus Speicher, Remise, Stall und Wohnung nebst Keller** ꝛc. ist 3ten Damm № 1416. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Ein neuer 4-flügl. Bettschirm ist Heil. Geistgasse 760. billig zu verkaufen.

33. Die **Fabrik** von **C. A. Wolff & Comp. in Berlin, Petriplatz № 4.**, empfiehlt sich mit Lager und Anfertigung: **bunter Papiere jeder Art**, als: **Glacé-, Glanz-, Körper-, Blumen-, Moiré-, Maroquin-, Chagrin-, Karten-, Waschpergament-, Ultramarin-Papier** u. s. w.

34. Eine kleine Probe-Sendung **Irrländischer** Leinwand und Hosendrill aus dem besten Maschinengespinnst, direct empfangen, wird stückweise verkauft Langgasse № 535.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. Subhastations-Patent.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Bürgers und Glasers Gottfried Rink gehörige am Markte hieselbst belegene Wohnhaus № 117. des Hypothekenbuchs nebst

Radikalien, zusammen abgeschätzt auf 479 Rthlr. 1 Sgr. 9½ Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 20. December c. von 10 Uhr Vormittags

ab im Local des unterzeichneten Gerichts öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Einem annehmlichen Käufer kann ein Theil der Kaufgelder gegen gehörige Sicherheit creditirt werden.

Putzig, den 6. September 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

36. Das zu Barwik belegene den George und Anna v. Dzięczelskischen Erben gehörige, auf 771 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Erbpachts-Grundstück, soll auf den Antrag der Besitzer in termino den 17. November c. im herrschaftlichen Hofe zu Zalenze, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten werden zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 17. Juni 1842.

Das Patrimonial-Gericht Zalenze.

Edictal - Citationen.

37. Auf folgenden hiesigen Grundstücken: den Wohnbuden № 213., 222. und 227., der Scheune № 296. und dem Garten № 560., stehen für den Schmidemeister und Krüger Gottfried Wichmann in Stüblau bei Danzig auf Grund des Erkenntnisses des unterzeichneten Gerichts in Sachen Wichmann contra Quandt vom 11. März 1829 und des beim Königl. Oberlandesgerichte zu Königsberg in zweiter Instanz ergangenen Erkenntnisses vom 27. August ejusd., so wie des Antrages vom 4. Mai 1830 ex decreto vom 10. ejusd., 505 Rthlr. 22 Sgr. 9 Pf. eingetragen, über welche bereits löschungsfähig quittirt worden ist, die aber, weil das darüber sprechende Document verloren gegangen, nicht gelöscht werden können. Auf Antrag des jetzigen Eigenthümers der verpfändeten Grundstücke, des Schmiedemeisters Johann Gottlieb Quandt, laden wir daher, zum Zweck der Löschung dieser Post, alle diejenigen, welche als Inhaber, Erben, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde an dieselbe Ansprüche zu vermeinen haben, hierdurch vor, solche im Termin

den 25. November d. J., 10 Uhr Vormittags,

an hiesiger Gerichtsstelle geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präkludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Document amortisirt und die Post aus dem Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Zinten in Ostpreußen, den 16. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

38. Es werden hiermit auf den Antrag ihrer Erben und resp. Curatoren

1) der Gürtler Carl Wilhelm Kottig, welcher sich vor 18 Jahren von hier entfernt angeblich um nach Sachsen zu reisen,

2) der Schiffskapitain Christoph Grütz von hier, welcher im Jahre 1826 das Schiff des Kaufmanns Wegmann, welches an der holländischen Grenze untergegangen, von hier weggeführt, und welcher hier sub A. X. 22. ein Grundstück besitzt,

3) der Heinrich Falk, welcher im Jahre 1811 in Einlage als Knecht gedient, von dort zum Militair eingezogen und bei der 6ten Kompagnie des 1ten Infanterie-Regiments eingestellt und mit dieser nach Rußland marschirt sein soll, dessen Vermögen in 22 Rthlr. 20 Sgr. besteht,

4) der Tischlergesell Johann Jacob Wonach aus Lackeidorf, welcher sich im Jahre 1810 oder 1811 auf die Wanderschaft begeben und dessen Vermögen in 56 Rthlr. 16 Sgr. besteht,

5) der Seefahrer Daniel Reimer von hier, welcher vor 45 Jahren als Matrose zur See gegangen, dessen Vermögen in 20 Rthlr 8 Sgr. 11 Pf. besteht,

6) der Seefahrer Johann Reimer von hier, welcher sich im Jahre 1816 von hier nach Swinemünde begeben um von dort zur See zu gehen, dessen Vermögen in 20 Rthlr. 8 Sgr. 11 Pf. besteht,

und welche Personen seit ihrer Entfernung von ihrem Leben und Aufenthalte nicht Nachricht gegeben haben;

7) der Johann Jacob Grindemann aus Grenzdorf, welcher im Jahre 1805 von Danzig aus mit dem Kapitain Kinder als Matrose zur See gegangen und zuletzt im Jahre 1816 von Hamburg aus an seine Eltern geschrieben und dessen Vermögen in einem Antheile an dem Grundstücke zu Grenzdorf D. XII. 23. besteht,

8) die Einsaaßen Michael und Dorothea geborene Pasternack — Mezechschen Eheleute aus Neustädter Ellerwalde, welche im Jahre 1819 nach Petershagen verzogen, von dort im Jahre 1820 unter angenommenen fremden Namen nach Rußland ausgewandert sein sollen und deren zurückgelassenes Vermögen in 150 Rthlr. besteht,

eventuell die von den sub 1 bis 8 angegebenen Personen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer;

9) die unbekannten Erben des hieselbst im Jahre 1840 verstorbenen Fuhrknechts Carl Röbermann, welcher in der Gegend von Lüneburg geboren, seit dem Jahre 1838 in Berlin gedient und im März 1840 hieher gekommen, um einen Dienst zu suchen und dessen Nachlaß in 13 Rthlr. 7 Sgr. 10 Pf. besteht, und

10) die unbekannten Erben des hieselbst im Jahre 1841 verstorbenen Kanzlisten Carl Friedrich Becker, dessen Nachlaß in 3 Rthlr. 15 Sgr. besteht,

hiemit aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf

den 8. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath von der Trenck im hiesigen Gerichtslocale anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die sub 1 bis 8 genannten Personen für todt erklärt und deren Vermögen, so wie ad 9 und 10 der vorhandene Nachlaß den sich legitimirenden Erben und in deren Ermangelung resp. dem Fiskus

oder der hiesigen Kämmerei-Kasse, mit Präclusion der unbekannten Erben zugesprochen werden soll.

Elbing, den 18. März 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs - Rapport.

Den 8. September gesegelt.

J. Raven — Union — Amsterdam — Getreide.
J. Brandhoff — Eduard — England —
J. A. Schuiring — Antina — Amsterdam —
A. G. Nieveen — g. Verwachting — Groningen — Holz.
C. W. Kromau — Hoffnung — Norwegen — Getreide.
G. Böhndel — Frau Maria — —
C. H. Viereck — Andreas — —
A. N. Mogensen — Anna Margarethe — —
P. H. Erichsen — Elise Marie — Copenhagen —
M. F. Woller — Maria Caroline — Stettin — div. Güter.
J. Flann — Medoin — England — Getreide.
C. Völgert — Hermine — Amsterdam — Getreide.
C. J. Schuhmacher — Gräfin Essen — Bremen — Getreide.
M. Saß — Carl Wilhelm — Edam — Holz.

Wind N. O.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 15. September 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	45	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99½	99
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	79¾	—
Warschau, 8 Tage .	96	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—